

Novitäten
für
die Reisesaison.

[33344]

Soeben wurden versandt:

Wladimir Korolenko,
Sibirische
Geschichten.

Jaschka der Klopfer.

Der arme Makar.

Deutsch von **Aug. Scholz.**

Korolenko ist der neueste Stern ersten Ranges am russischen Litteraturhimmel; sein Name ist in Rußland in aller Munde.

Sibirien, das Land des Schreckens, wird uns hier zum ersten Male im Lichte der Dichtung vorgeführt. Während „Jaschka der Klopfer“ durch den düsteren Ernst und die Tragik des Stoffes packt, fesselt „Der arme Makar“ durch die Fülle echter Poesie und rührenden Humors.

Ferd. Gross,
Litterarische
Modelle
und
andere Geschichten.

Der geistvolle Wiener Feuilletonist entwickelt in der vorliegenden Sammlung die ganze Skala menschlicher Stimmungen. Bald ist er pathetisch, bald humoristisch, bald ergreifend, bald schalkhaft, bald finden wir eine an Alphonse Karr gemahnende Satire, bald gedankenvollen Sterne'schen Humor oder Andersen'sche Gemütsstiefe.

Graf Leo Tolstoi,
Zwei Erzählungen.

Albert. Eine Winterfahrt.

Zu Tolstois Empfehlung heut noch ein Wort zu sagen, dürfte wohl überflüssig erscheinen. Sein gewaltiges Talent hat sich den Beifall des deutschen Publikums im Fluge zu erringen gewußt. „Albert“, die Geschichte eines verkommenen musikalischen Genies, wird ohne Zweifel ebenso gefallen, wie „Die Winterfahrt“, welche uns in das Land der Donischen Kosaken versetzt und die elementare Gewalt des russischen Winters zum poetischen Vorwurf hat.

Lars Dilling's
Neue Novellen.

Autorisirte Uebersetzung

von

Emil Jonas.

Lars Dilling's neue Novellen. Uebersetzt von Jonas. Verlag von S. Fischer in Berlin. 1888. Als vor einigen Jahren Novellen und Skizzen dieses jüngst verstorbenen norwegischen Dichters zuerst in Deutschland bekannt wurden, erwarben sie sich schnell die Wertschätzung und hohe Anerkennung der litterarischen Feinschmecker. Mit einem leichten ironischen Humor verbinden sich in ihnen eine straffgegliederte, höchst anschauliche Schilderung, die tiefe Poesie nicht ausschließen.

In den „Neuen Novellen“ entwickelt der Dichter seinen entzückenden eigentümlichen Humor neben einer erstaunlichen Tiefe des Gemüts.

Sämtliche 4 Bändchen im Umfang von 7—10 Bogen eleg. Ausstattung à 1 M ord.

25% in Rechnung, 30% bar

und 7/6 auch gemischt.

Hochachtungsvoll

Berlin SW. S. Fischer Verlag.

[33345] Soeben ist erschienen:

Kaiser Friedrich.
1831—1888.

Von

Wilhelm Müller,
Professor in Tübingen.

1.—15. Tausend.

10 Bogen Oktav. Mit Porträt.

In illustriertem Umschlag geb. 1 M ord.,
75 $\frac{1}{2}$ netto, 70 $\frac{1}{2}$ bar;
in Leinen geb. 1 M 50 $\frac{1}{2}$ ord.,
1 M 10 $\frac{1}{2}$ bar.

Freiexemplare 13/12; bar 7/6.

Die Heldengestalt unseres zweiten deutschen Kaisers wird in diesem Büchlein treu und klar gezeichnet; schlicht und einfach wird uns hier der Mann vorgeführt, dessen große und herrliche Thaten für Deutschlands Stellung und Macht uns immer vor Augen stehen werden. Mit Heldenmut schwere Krankheit bekämpfend, hatte er des Vaters hohe Pflichten auf sich genommen, bis ein rascher Tod dem edlen Leben so bald ein Ende bereitete. Dieses Buch ist gewiß dazu angethan, tief einzuwirken in dem deutschen Volk.

Ich bitte zu verlangen.

Stuttgart, im Juni 1888.

Carl Krabbe.

[33346] Soeben erschien

Hest 4

von:

A. Hartleben's
Gerichts-Bibliothek.

Hedigirt von

Dr. Alfred von Horstky

und

Adolph Loria

unter Mitwirkung hervorragender
Fachschriftsteller.

In halbmonatlichen Hesten.

Preis des Hestes 50 $\frac{1}{2}$.

Jeder Jahrgang von 24 Hesten kostet 12 M.

Jedes Hest ist einzeln käuflich.

4. Hest.

1. Jahrg.

Inhalt:

Der Doppelraubmord von Lindenthal.

Der Proceß Castelneau Mes-Nopers.

Die Ermordung des Jud. Cur. Majlath.

Miscellen.

Bar 30%, 7/6. Hest 1 beliebig à cond.

mit 50%.

Wollen Sie gütigst die Fortsetzung verlangen
A. Hartleben's Verlag in Wien.